

Artikel vom 21.02.2017

Senioren-Union Schweinfurt-Land

Information aus erster Hand zu aktuellen politischen Themen.



Von links nach rechts: Wolfgang Müller, Gabriele Böinig, Heiner Endres, Anja Weisgerber, Siegfried Brätz, Peter Heusinger (dahinter) Gerhard Brätz, Edgar Schuck, Heinz Winkelmann

Bei ihrer vorbereitenden Sitzung im Februar 2017 zur anstehenden Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen besprachen die CSU-Senioren Schweinfurt-Land nicht nur die anfallenden personellen Fragen und ihre strukturelle Ausrichtung, sondern ehrten auch engagierte und langjährige Mitglieder der Senioren-Union.

Ausführlich ließen sie sich bei dieser Veranstaltung über Fragen aktueller Politik von der Kreisvorsitzenden MdB Dr. Anja Weisgerber informieren.

Drei Themen sprach die Kreisvorsitzende in ihrem Vortrag an: Die Innere Sicherheit, die Migration und Integration und den besonders Senioren betreffenden Aspekt der Rente.

Die Attentate von Berlin, Ansbach und Würzburg hätten gezeigt, dass der IS auch vor Deutschland nicht haltmache, begann sie ihre Ausführungen. In dieser Situation sei es wichtig, dass der Staat die Sicherheit seiner Bürger gewährleiste und bestehendes Recht konsequent anwende. Denn eine wehrhafte Demokratie brauche sichere Grenzen, beruhe auf einem sicheren Rechtsstaat, Sorge für

einen sicheren öffentlichen Raum Stichwort Videoüberwachung - und für ein sicheres Zuhause.

In der Asylpolitik sprach sich die Bundestagsabgeordnete für die Integration der Flüchtlinge aus, ebenso klar aber auch für eine Begrenzung und Steuerung der Zuwanderung. Damit die Zahlen der Asylsuchenden niedrig bleiben, setzte sich die CSU dafür ein, dass neben den bereits beschlossenen Maßnahmen des Asylrechts, wie dem Abbau von Fehlanreizen, weitere Maßnahmen folgten, wie die Sicherung der Außengrenzen, die Beschleunigung und Optimierung der Asylverfahren, die konsequente Rückführung von Personen ohne Bleibeberechtigung, die Bekämpfung von Fluchtursachen und der Schleuserkriminalität, die Forderung nach Anerkennung der Kultur des Landes, in dem man lebt.

Um schließlich die Sorge der Bürger, im Alter nicht genügend abgesichert zu sein, abbauen zu können, setzte die CSU alles daran, junge Familien zu unterstützen (Kindergeld) und eine gute Erziehung und Ausbildung der Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten.

Dank einer soliden Wirtschafts- und Beschäftigungs-entwicklung, so führte Anja Weisgerber aus, sei seit 2011 das reale Alterseinkommen um 7 % gestiegen, die Renten seit 2013 um über 4 %. Viel sei bereits erreicht worden, z. B. die Einführung der abschlagsfreien Rente mit 63, lohnend für langjährig Versicherte. Wer länger arbeiten möchte, könne den Renteneintritt durch die Flexi-Rente individuell gestalten. Fast 10 Millionen Frauen profitierten von der Mütterrente.

2,6 Mio. Menschen in Deutschland seien pflegebedürftig, Tendenz steigend. Mit den Pflegestärkungsgesetzen würden jetzt insgesamt fünf Milliarden mehr für die Pflege zur Verfügung gestellt. Pflegebedürftige erhielten mehr Leistungen, Angehörige mehr Beratung und Entlastung, Pflegekräfte mehr Zeit für die Pflege.

Der Aktualität verpflichtet schloss die Referentin ihre Ausführungen mit einem Blick auf die Bundestagswahl 2017 und die Rolle des Bundeskanzlerkandidaten Martin Schulz als Herausforderer von Bundes-

kanzlerin Angela Merkel. Zum Glück hatte Anja Weisgerber ziemlich viel Zeit für die Senioren eingeplant, denn die Anwesenden hatten noch viele Fragen zu den angesprochenen Themen. Die Diskussion war lebhaft.

gez. Edgar Schuck, Vorsitzender der Senioren-Union Schweinfurt-Land Niederwerrn, 17. Feb. 2017